

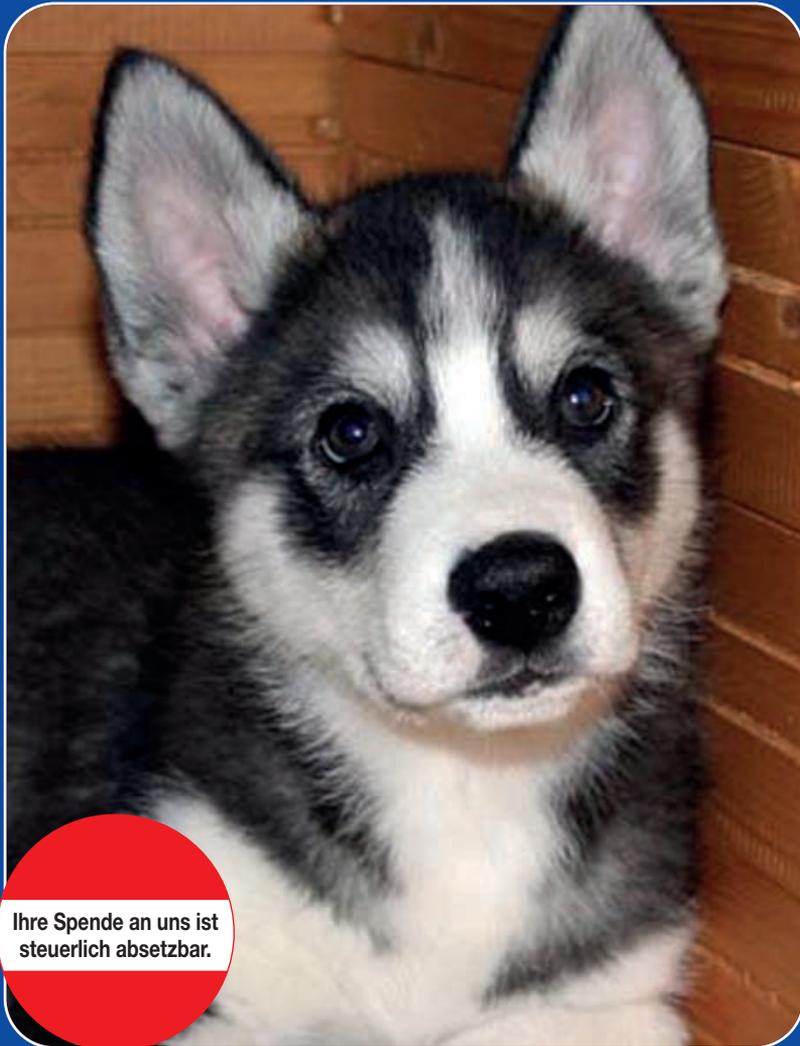
Landestierschutzverein für Steiermark

gegründet 1860

Jahresbericht Ausgabe 2014/2

www.landestierschutzverein.at

8010 Graz, Grabenstraße 113, Telefon 0316/82 24 17 • E-mail: landestierschutzverein@aon.at



Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar.

Huskys

Seite 17 - 19

ZOO
GRAZ - GRALLA

Muser

IHR ZOOHÄNDLER MIT DER RIESENAUSWAHL
ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE
8051 Graz, Wiener Straße 186a, Telefon 0316/67 11 41
ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE
Gewebepark Nord 19, 8431 Gralla, office@zoo-muser.at, Telefon 03452 - 73768

TIERARZT SCHNECK



DR. CHRISTOF SCHNECK
Elisabethstraße 59, A-8010 Graz
Telefon 0316/32 66 65
Fax 0316/32 67 20
Mobil 0699/108 742 44
E-Mail: ordi@tierarzt-schneck.at
www.tierarzt-schneck.at

ORDINATIONSZEITEN
Mo., Di.: 09:00 bis 11:00 Uhr
16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
Do., Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr
16:00 bis 19:00 Uhr

geh' mit...

www.baumgartner-schuhe.at

BAUMGARTNER

GRAZ, WEIZ, SALZBURG

NEUE
ADRESSE



TIERARZTPRAXIS PUNTIGAM
Mag.med.vet. Martin Gross

Triesterstrasse 402

(Ecke Gradnerstrasse)

Tel. 0650/ 83 04 381

Röntgen - Ultraschall
Akupunktur - Physiotherapie
Labor - Chirurgie

Mo-Fr: 9.30-11.30 Uhr
Mo, Mi, Fr: 16.00-18.30 Uhr
Di, Do: 19.30-21.00 Uhr

www.tierarztgross.at

Foto: Frl. Pichler in Knittelfeld



Für unsere lieben Tiere

Wie schon früher dargestellt wurde das Tierheim Murtal in Knittelfeld sehr gut angenommen.

Ich möchte sagen, dieses Heim wurde so gut angenommen, dass wir die Tiere, die wir gerne aufnehmen möchten, gar nicht mehr alle aufnehmen können. Wir bemühen uns natürlich sehr, die dringendsten Notfälle in den Griff zu bekommen.

Aber nicht nur in Knittelfeld auch in Graz sind wir um diese Zeit des Jahres immer stark belegt. Darüber hinaus müssen wir auch immer für Notfälle gerüstet sein, um unerwartete Probleme abdecken zu können. So wurden beispielsweise durch Amts-

tierarzt Dr. Vollmayer 17 Hunde aus einer sehr schlechten Haltung abgenommen und in das Tierheim gebracht. Durch die Aufmerksamkeit der Polizei, welche im Zuge einer Kontrolle diese unhaltbaren Zustände festgestellt und den Amtstierart verständigt hatte konnte das Leid der Tiere beendet werden. Die jungen Hunde, die ein Alter von sechs bis acht Wochen hatten, wurden nun im Tierheim des Landestierschutzvereines in der Grabenstrasse untergebracht. Die Tiere wurden auch tierärztlich versorgt und werden zurzeit bestens betreut. Nach Freigabe der Tiere werden wir dafür sorgen, dass diese jungen Hunde auf guten Plätzen untergebracht werden und einem Hundebesitzer große Freude bereiten können.

Ein anderer Fall war ein Steffordshire, welcher wegen schlechter Haltung der Hundebesitzerin abgenommen wurde. Als der Hund zu uns in das Tierheim kam, zeigte er große Verhaltensstörungen. Erst nach tagelanger liebevoller Behandlung durch die Mitarbeiter löste sich diese Haltung des Hundes und er wurde zugänglicher.

Wie wir jetzt erfahren haben wurde diese Halterin auch gerichtlich verurteilt. Wir hoffen dass hier ein Hundehalteverbot ausgesprochen wird und wir diesen Hund auf einen guten Platz vergeben können.

Ein weiterer Fall war die schlechte Haltung von Huskys. Durch Einschreitung der Amtstierärztin wegen

schlechter Haltung wurden ein Teil dieser Tiere an das Tierheim im Murtal und ein anderer Teil in das Tierheim in Graz gebracht. Die Älteren Tiere zeigten Verhaltensstörungen. Erst nach längerer liebevoller Betreuung dieser Hunde konnte das Wesen dieser Hunde günstig beeinflusst werden. Junge Tiere die ebenfalls aus dieser schlechten Tierhaltung zu uns gekommen sind dabei kein Problem dar und konnten schnell in ihre neue Umgebung, gewöhnt werden. Gott sei Dank haben wir für diese Hunde einen guten Platz gefunden, wo sie jetzt gut untergebracht sind. Wir haben hier nur ein paar Punkte angesprochen aus denen Sie ersehen können in welchem Umfeld wir uns bewegen müssen und welche Probleme wir zu lösen haben. Aber alle diese Probleme sind nur lösbar, wenn wir eine entsprechende finanzielle Unterstüt-

zung bekommen.

Wir sind daher auf alle Unterstützer des Tierschutzes angewiesen und sind auf der anderen Seite allen Unterstützern des Tierschutzes sehr dankbar, dass sie zur Lösung all dieser Aufgaben durch Ihre Spende beitragen.

Hofrat Dr. Dr. Fritz Lichtenegger
Obmann

Wenn Ihr Liebling Urlaub macht...
Tierhotel
Roberts Farm

8103 Eisbach Hörgas 63
0664/420 23 26
www.roberts-farm.at

Vorwort



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde!

Dem Tierschutz kommt in unserer Gesellschaft erfreulicherweise ein zunehmend hoher Stellenwert zu. Vorbildhaften Einrichtungen wie dem Landestierschutzverein Steiermark ist es als einer der ältesten Tierschutzorganisationen Europas zu verdanken, dass ein respektvoller und lebenswürdiger Umgang mit den verschiedensten Lebewesen heute für die meisten Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Tiere sind für viele Menschen Beschützer, Tröster, Freunde und Hoffnungsspender, stellen somit eine unverzichtbare Bezugsquelle

im Alltag dar. Aus diesem Grund müssen wir alle dafür sorgen, dass ihnen auch eine entsprechend gute Behandlung widerfährt. Der Landestierschutzverein Steiermark ist ein Garant dafür, dass die Gesellschaft sowohl auf die Probleme der Tiere aufmerksam gemacht wird als auch bestehende Missstände in diesem Bereich bestmöglich behoben werden.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern des Landestierschutzvereins Steiermark möchte ich an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank für ihre hervorragende Arbeit und das großartige Engagement aussprechen und wünsche ihnen auch für die Zukunft viel Erfolg.

Mag. Franz Voves
Landeshauptmann der Steiermark

Foto: Melbinger

Vorwort



„Tierschutz geht uns alle an!“

Dieser einfache Satz beschreibt einen bedeutenden Auftrag an die Gesellschaft. Als Tierschutzlandesrat nehme ich diesen sehr ernst. Jeder der Tiere hält, betreut oder mit Ihnen umgeht, sollte sich über ihre Bedürfnisse und den Zeitaufwand, den die Anschaffung eines Tieres mit sich bringt, sachkundig machen.

Gerade in einem Zeitalter, des ständig steigenden Zeitdrucks bin ich umso dankbarer, dass es Vereine wie den Landestierschutzverein unter der Leitung von Dr. Lichtenegger gibt, deren Mitarbeiter – wie auch die unzähligen ehrenamtlichen Tierschützer in unserem Land - ein Vorbild für alle sind.

Auch dieses Jahr konnten im Tierschutzbereich zahlreiche wichtige Schritte gesetzt werden. Das Budget wurde auf rund 1,75 Millionen Euro erhöht. Ein wichtiges Projekt war die neue Richtlinie zur Unterbringung von Tieren. Hier wurde eine ausführliche

Kostenerhebung durchgeführt und anhand der Ergebnisse konnten neue Tierverwahrerverträge ausgehandelt werden. Auch an einer Datenbanklösung für alle in Verwahrung aufgenommene Tiere wird gearbeitet, um die Rahmenbedingungen für diese sensible und sehr wichtige Arbeit zu verbessern.

Tiere können nicht für sich selbst sprechen und deswegen ist es umso wichtiger, dass wir als Menschen unsere Stimme für sie erheben und uns für sie einsetzen. Deshalb möchte ich mich herzlichst bei allen Mitarbeitern, Tierrettern, Spendern sowie Tierfreunden für ihr großartiges Engagement bedanken! Dank Ihrer Unterstützung wird auch zukünftig ein wichtiges Zeichen im Tierschutz gesetzt werden!

LR Dr. Gerhard Kurzmann



*„Der Hund braucht sein Hundeleben.
Er will zwar keine Flöhe haben,
aber die Möglichkeit, sie zu bekommen.“*

Robert Lembke

In Graz sind aktuell knapp 8.500 Hunde gemeldet. Die Rolle des Hundes im Lebensalltag der Menschen ist ja vielfältig. Vom treuen Begleiter einsamer Menschen bis hin zum vollwertigen Familienmitglied und einfühlsamen Spielkameraden reicht hier die Palette. Gerade im städtischen Bereich und in einer Zeit, in welcher wir alle unter wachsendem Druck im Berufs- oder Alltagsleben stehen, erfüllt das Haustier, im Speziellen der Hund, die ganz wichtige Aufgabe, die Freizeit aktiv und sinnvoll im Freien zu gestalten.

Eine artgerechte Hundehaltung in der Stadt ist aber nur schwer möglich. Hunde benötigen - zumindest ist dies den meisten Rassen angeboren - aus-

reichend Auslauf. Als Tierschutzreferent der Stadt Graz mache ich es mir zum Ziel in unserer Landeshauptstadt mehr Hundewiesen zu ermöglichen. Derzeit haben wir in Graz leider nicht in allen Bezirken ausgewiesene Bereiche zum Auslaufen und Herumtollen für unsere vierbeinigen Freunde.

Leider ist dieses Vorhaben nicht nur vom Willen des Tierschutzreferenten abhängig, denn die Reservierung von städtischen Flächen als Freizeit-Bereiche für Tier und Mensch, kann nur in Abstimmung mit mehreren Ämtern erfolgen, und letztlich ist die zur Verfügung Stellung und Bewirtschaftung von öffentlichen Hundewiesen oder Auslaufzonen auch immer eine Frage der städtischen Finanzmittel. Ich will aber meinen Beitrag dazu leisten eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation herbeizuführen.

Das ist aber nun in erster Linie kein leeres Versprechen eines Politikers, sondern die Überzeugung eines Tierfreundes, der meint, dass wir unseren vierbeinigen Freunden ein „beinah echtes Hundeleben“ auch in der Großstadt einfach schuldig sind!



Mag. (FH) Mario Eustacchio
Tierschutzreferent der Stadt Graz

DANKE - Liebe Burgi



Unsere liebe Burgi Probst hat nunmehr seit 10 Jahren die Federführung bei unserer zweimal jährlich erscheinenden Broschüre inne.

Sie ist eine wirklich großartige

Tierfreundin, und berichtete oft aus ihren eignen Erfahrungen die sie als Tierretterin oder als Tierbetreuerin gesammelt hatte. Denn oft hat sie Findlingen Heimat gegeben, sie aufgepäppelt und gepflegt. Ihre tierischen Mitbewohner reichen von ihrem ständigen Begleiter, Dackel Attila bis hin zu Rehen, Vögeln die bei ihr Aufnahme fanden.

Einmal hat Burgi Probst nachdem ein Bauernhof abgebrannt war und junge noch nicht flugfähige Schwalben zu ihr gebracht wurden, diese aufgezogen. Sie hat dabei sämtliche Fliegen im Haus gefangen um den Schwalben ausreichend Nahrung geben zu können.

Durch diese gute Betreuung durch Burgi konnten die Schwalben bald ihr eigenständiges Leben führen. In der Küche des Bauernhauses in dem Burgi wohnt, haben diese Schwalben auch Unterschlupf gefunden. Als ich Burgi nach einiger Zeit besuchte waren diese Schwalben schon flugfähig und konnten mit den anderen Schwalben die in der Gegend waren, mitfliegen.

Trotzdem kehrten sie immer wieder in die Küche des Hauses zurück wo sie ihren Platz hatten. Als die Schwalben dann im Herbst ihren Flug in den Süden antraten, waren auch die Schwalben von Burgi mit dabei. Das Verblüffende war, im Jahr darauf, als der Sommer wieder kam und die Schwalben wieder zurückkehrten, waren auch diese Schwalben wieder dabei und sie haben sofort ihren Platz in der Küche eingenommen.

Burgi Probst war über ihre Schwalben helllauf begeistert und im Sommer hatten die Schwalben ihr Aufenthaltsrecht. Eine andere Geschichte die auch sehr berührend ist hat sich mit Rehen abgespielt. Burgi Probst hat eines Tages ein junges Reh bekommen, das allein noch nicht lebensfähig war. Sie zog dieses Reh auf und gewährte ihm auch die Freiheit jederzeit in die Natur zu wechseln. Dieses Reh war aber so auf Burgi fixiert, dass es immer wieder zu ihr zurückkam. Interessant war dann, dass dieses Reh eines Tages mit einem Rehbock kam und der Rehbock äußerst irritiert war über das Verhalten seiner Begleiterin. Er blieb dann einige Meter vom Haus entfernt stehen und beobachtete nur, wie dieses Reh zum Haus ging, Futter von Burgi annahm und dann wieder zum Bock zurückkehrte und mit diesem im Wald verschwand.

Es ließen sich noch viele Geschichten über Burgi Probst und die Tiere erzählen. Das würde aber den Rahmen sprengen. Leider fand sie, dass 10 eine schöne runde Zahl ist, um ihre ehrenamtliche Tätigkeit in andere Hände zu legen. Wir möchten uns deshalb auf diesem Wege für ihre lange ehrenamtliche Tätigkeit herzlichst bedanken.

Liebe Burgi, bleib uns weiterhin treu verbunden!



Zeichenstunde im Tierheim



Das Gymnasium Kirchengasse mit der tierfreundlich engagierten Professorin Frau Mag. Kodolitsch, ist seit unserer 150 Jahrfestfeier, wo Schüler und Schülerinnen bei unserer Festveranstaltung mitgewirkt haben, mit unserem Tierheim verbunden.



In der letzten Schulwoche hat uns wieder eine Schulklasse mit Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums Kirchengasse für eine Zeichenstunde in unserem Tierheim besucht.

Die Schüler und Schülerinnen bekommen so auch einen Einblick in unser Tierheim und haben wie einige Bilder zeigen auch Freude beim Zeichnen und Malen der Tiere.



Unsere Insassen waren freundlich ließen sich gerne porträtieren und dafür gab es Streicheleinheiten und ab und zu wurde auch ein wenig gespielt.

Tierheim MURTAL

Totalauslastung durch vermehrte Hundeabgabe erreicht!



Günter Mayr
Hundepsychologe
ehrenamtlich

Das Jahr 2014 erschreckt mit der Tatsache, dass es im Tierheim MURTAL zu einer eminenten Totalauslastung durch vermehrte Hundeabgabe gekommen ist. Im folgenden Bericht sollen die angeblichen Beweggründe der Abgaben zu Tage kommen und wie man präventiv tätig werden kann, um unüberlegte Hundean-schaffung vermeiden zu können. Hier nun mal die Fakten und Zahlen der Hundeabgaben im Jahr 2014.

Vom 1. Jänner bis 4. September 2014 wurden 222 Hunde im Tierheim MURTAL aufgenommen. 213 Hunde haben unser Tierheim wieder verlassen. 27 Findlingshunde konnten an Ihre Halter übergeben werden. Als Kosthunde wurden 52 Hunde im Tierheim MURTAL untergebracht. 143 Hunde wurden aus folgenden Gründen im Tierheim abgegeben.

1. Allergie gegenüber den Fellnasen
2. Scheidung und Trennung von Lebensgemeinschaften.

3. Wohnortwechsel
4. Veränderung der Arbeitssituation (Montage, neuer Job)
5. Überforderung durch die Hundehaltung
6. Aggressivität des Hundes
7. Zeitmangel des Hundehalters/In
8. Geburt eines Kindes
9. Einweisung Pflegeheim (2 Fälle)
10. Ableben des Hundehalters (1 Fall)

135 Hunde konnten erfolgreich vermittelt werden. Die Einweisung in Folge einer Erkrankung in ein Pflegeheim oder das Ableben eines Hundehalters/In sind tragische Schicksale und genau für dieses sollte auch ein Tierheim da sein. Dieses sind genau unsere Aufgaben welche wir mit ganzer Liebe und Stolz ausführen.

Die Abgabe eines Hundes in ein Tierheim ist schmerzlich für den Halter bzw. Halterin, jedoch nach meiner Sicht auch vielfach vermeidbar, wenn sich die Menschen schon vor dem Kauf bzw. Anschaffung eines Hundes folgende Gedanken gemacht hätten:

Schon vor einer Hundean-schaffung sollte man sich Gedanken machen, was

Dr. vet. med. Angela Lerch



8020 Graz
Eggenberger Allee 62
Tel. 0316/58 35 17

Ordinationszeiten:
Mo.–Sa. 09.00–11.00 Uhr
Mo.–Fr. 16.00–18.00 Uhr

passiert mit dem Lebewesen bei einer eventuellen Trennung vom Partner? Kinder gibt man ja auch nicht bei einer Scheidung in das Waisenhaus ab. Bei einem etwaigen Wohnortwechsel muss man sich Gedanken machen, wohin man zieht. Das macht man ja auch, wenn man mit seinem Hund in den Urlaub fährt. Hundehotel „JA“ oder „NEIN“. Wenn man sich einen Hund anschafft, so ist dies eine moralische Verpflichtung, welche bis zu 15 Jahre dauern kann. Hundehaltung erfordert ein Vielfaches an Arbeit, Disziplin, Ausbildung, Konsequenz und es können vermehrte Kosten bei Erkrankung des Hundes anfallen. Prof. Konrad Lorenz sagte schon, es gibt keinen größeren Fehler, als wenn eine bestimmte Hunderasse in Mode kommt. Hiermit sind wir bei einem heiklen Thema. Das Menschlein lebt in seiner visuellen Welt. Hunde werden oftmals nur nach den visuellen Gesichtspunkten ausgewählt. Keiner bedenkt, dass jede Hunderasse für einen bestimmten Zweck gezüchtet wurde. Jagdhunderassen wurden für die Jagd gezüchtet, wird diese Rasse nicht bei der Jagd verwendet, so muss ich mit solchen Hunden Alternativen suchen. Hier bietet der Hundesport genug Alternativen, sei es in der Fahrtenausbildung oder im Begleithundesport etc. Jedoch die Haltung in einem Hochhaus ohne ausreichende Betätigung und Auslastung führt ganz sicherlich früher oder

später zu Verhaltensauffälligkeiten des Hundes. Jede Hunderasse bedarf einer Ausbildung und Betätigung. Oft werde ich erstaunt von Menschen, welche Ihre Hunde im Tierheim abgegeben, angesehen, wenn ich sie frage: „Welche Aufgabe/Job hatte Ihr Hund?“ Nur jeweils 3 Mal am Tag 5 Minuten-Spaziergänge zum Versäubern, sind definitiv zu wenig, um den Hund kognitiv und körperlich auszulasten. Bei der Anschaffung von kräftigen Hunden sollte man sich schon vorher Gedanken über Ausbildung und dementsprechende Hundeschulen machen. Ein unerzogener kräftiger Hund ist eine latente Gefahr für unsere Mitmenschen. Welpenschule und Begleithundeausbildung sind das Mindeste welches Hund und Halter absolvieren müssen. Mehrhundehaltung erfordert ein doppeltes Maß an Zeit, Ausbildung und Konsequenz. Ich glaube, dass vielfach der Fehler gemacht wird, man schafft sich einen zweiten Hund an, um den ersten Hund zu beschäftigen. Der wichtigste Spielpartner des Hundes ist der Mensch, welcher den Hund in sein Haus gebracht hat. Und genau dieser Mensch ist seinem Hund verpflichtet. Im nächsten Heft

Im nächsten Heft schreibt Günter Mayr über ein weiteres heikles Thema: „**Der Hund aus dem Ausland**“

<p>Liebes Herrl!</p> <p>Ich denke, wir brauchen hilfe!</p> 	<p>Individuelle Beratung rund um den Hund.</p> <p>Ich helfe Ihnen gerne bei folgenden Themen: Hundeerziehung, Hundetraining, Problemverhalten</p> <p>DOG.WEEKEND</p> <p>T 0676 707 31 66 www.dogweekend.at</p>
--	---

Kaninchen im Freien auch im Winter!



Grundsätzlich ist eine Außenhaltung von Kaninchen artgerecht.

Im Winter muss nur zusätzlich auf einiges geachtet werden. Es sollen nur gesunde Tiere den Winter im Freien verbringen. Kaninchen sollten auch spätestens Anfang September ins Freie kommen, sodass sie sich an die kühlere Jahreszeit gewöhnen können und ein dementsprechendes Winterfell bekommen.

Das Areal soll eingezäunt und entweder mit Gitter ausgelegt oder ziemlich tief eingefriedet sein um ein Untergraben und ein Ausbrechen zu verhindern. Das Freigehege sollte eine Mindestgröße von 6 m² haben, um sich bei Bedarf nach Herzenslust warmhoppeln zu können. Sie lieben es im Schnee zu hoppeln und zu buddeln.

Sie brauchen einen wetterfesten und isolierten Stall, in dem sie sich jederzeit zurückziehen können. Es sollte auch sehr viel wärmende Einstreu wie

Heu oder Stroh im Stall sein und es muss darauf geachtet werden, dass immer alles trocken ist.



Bei der Wasserversorgung sollte man im Winter mindestens dreimal täglich lauwarmes Wasser geben, am Besten in einer standfesten Schüssel, da es zwischenzeitlich immer wieder einfrieren kann. Im Winter ist der Energiebedarf der Kaninchen höher. Selbstverständlich muss Heu immer zur Verfügung stehen. Pellets für Kaninchen sind im Winter auch praktisch für die Fütterung. Beim Grünfutter sollte man im Winter eher kleine Portionen füttern und dafür öfters, damit es nicht friert. Gefrorene Grünfutterreste sollten immer entfernt werden, da gefrorenes Futter zu Verdauungsstörungen führen kann. Ideales Grünfutter für den Winter ist Knollensellerie, Karotten, Pastinake und Fenchel, da sie kalorienhaltiger sind als Salate.

Wichtig: Kaninchen in Außenhaltung sollten im Winter nie kurzzeitig in die Wohnung geholt werden, da der Temperaturunterschied ihrem Organismus schadet.



Forellen

aus eigener Zucht
besonders köstlich und
immer frisch

Forellenzucht **IGLER**

Andritz-Ursprung, 8046 Stattegg, Tel.: 03 16/69 11 49, Fax: 69 65 93

Camilla unsere Tierheimkatze



auch Camilla konnte sich nicht an diesen neuen Platz gewöhnen und verweigerte trotz aller Fürsorge eine ganze Woche das Futter, egal welches man ihr offerierte. Es wurde, man könnte fast sagen, in den Hungerstreik getreten.

Die neuen Besitzer haben uns voller Sorge kontaktiert und

Camilla kam im März 2005 ins Tierheim, weil ihr Besitzer leider verstorben ist. Sie war damals schon ca. 8 Jahre alt. Da sie eher scheu ist und sich nicht streicheln und angreifen lässt, hatte sie lange keine Chance auf einen neuen Platz.

Es dauert oft schon länger für eine ältere Katze ein neues Zuhause zu finden, aber für eine ältere und noch sehr scheue Katze ein zuhause zu finden ist schon sehr schwierig.

Erst nach 5 Jahren, wollte sich ein Katzenfreund ihrer annehmen und ihr ein kuscheliges Heim für ihren Lebensabend geben. Unsere Freude war groß, unser Sorgenkind sollte ein neues Heim bekommen. Obwohl mit etwas Wehmut kam der Abschied, denn auch Camilla fühlte sich in unserer Obhut sichtlich wohl. Offensichtlich war diese Trennung nicht nur von unserer Seite nicht leicht,

wir sahen keine andere Möglichkeit, als sie wieder ins Tierheim zurück zu nehmen. War Camilla ernsthaft erkrankt? Wir mussten der Sache auf den Grund gehen. Und siehe da sie war bei uns in ihrer gewohnten Umgebung und alles schien wieder in Ordnung zu sein, es wurde das Katzenfutter angenommen und die Umgebung wieder abgeschnüffelt und zusammengerollt im Katzenkörberl ein Nickerchen gemacht.

Daraufhin wurde beschlossen, dass es keinen Sinn machte, sie noch mit einer Vermittlung zu belasten. So lebt sie mittlerweile seit 9 Jahren im Tierheim und darf hier ihren Lebensabend verbringen. Sie ist nun bereits ca. 17 Jahre alt, die man ihr natürlich ansieht, aber es geht ihr immer noch gut und sie genießt ihren Lebensabend in der Gruppe mit anderen Katzen.

	GEFLÜGELZUCHT SCHULZ office@gefuegel-schulz.at • www.gefuegel-schulz.at Mastkücken Legekücken Jungghennen Puten Jungputen Perlhühner Enten, Gänse Eier, Futter Kleingeräte	
---	---	---



Kinderkreuzworträtsel

Trage die fehlenden Tiernamen in das Rätselgitter ein!

Kinderrätsel mit Tieren!

Stork
Butterfly
Monkey
Elephant
Bird

Ordination

Tierärzte

DDr. F. Lichtenegger, Dr. H. Forster, Dr. D. Hönger
8047 Graz, Ragnitzstraße 55

Mo – Fr 17.00 – 19.00 Uhr

Sa 9.00 – 11.00 Uhr

Telefon 0316/30 46 89

Unsere Steirische Tierschutz- ombudsfrau Dr. Barbara Fiala-Köck



Frau Dr. Barbara Fiala-Köck ist im Land Steiermark die aktuelle Tierschutzombudsfrau, welche einen umfassenden Tätigkeitsbereich hat. Als Tierärztin hat sie lange Zeit als Amtstierärztin in verschiedenen Bezirkshauptmannschaften gearbeitet und nach eigener Aussage kommt ihr das auch bei ihrer jetzigen Tätigkeit als Tierschutzombudsfrau sehr zugute. Frau Dr. Fiala-Köck hat dieses Amt seit 1.1.2010 inne. Dieses Amt beinhaltet die Vertretung der Interessen des Tierschutzes. Als Tierschutzombudsfrau ist man Anlaufstelle für sämtliche Fragen, Anregungen und Beschwerden in Tierschutzangelegenheiten. Der Tierschutzombudsstelle obliegt auch die Parteistellung in Verwaltungs- und Verwaltungsstrafverfahren. Ebenso ist die Tierschutzombudsfrau Vertreterin ihres Bundeslandes beim Tierschutzrat, einem Exper-

tengremium im Bundesministerium für Gesundheit, das den Gesetzgeber in Fragen des Tierschutzes berät; Richtlinien für eine einheitliche Vollziehung des Tierschutzgesetzes ausarbeitet und den Vollzug des Gesetzes kontrolliert.

Frau Dr. Fiala-Köck berichtet jährlich über die aktuelle Tierschutzsituation an die Landesregierung.

Es werden von der Tierschutzombudsstelle mindestens 200 Anzeigen pro Jahr in Zusammenarbeit mit den Bezirkshauptmannschaften bearbeitet, zusätzlich gibt es mindestens 200 Anfragen, die von der Tierschutzombudsstelle beantwortet werden wollen.

Frau Dr. Fiala-Köck ist im Tierschutzrat und hier als Leiterin von 2 Arbeitsgruppen im Einsatz.

Eines ihrer Anliegen betrifft den tier-



freundlichen Konsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten. In ihrer Agenda für 2014 stehen mehrere Vorträge, wobei sie die einzelnen Punkte sehr zielgenau darstellt.

Auch wird es wieder einen Preis für tierfreundliches Bauen in der Landwirtschaft geben.

Der Verein „Tierschutz macht Schule“ wird von ihr unterstützt.

Ziele dieses Vereins ist es, den Lehrern Tierschutzthemen zu vermitteln, sowie die Methoden der Tierschutzdidaktik. Der Verein will

Vermittler sein beim wissenschaftlichen Tierschutz und Schulen und Kinder, Jugendliche zu einer positiven Mensch-Tier-Beziehung anleiten und die Öffentlichkeit zum Thema Tierschutz aufklären.

Auch stehen für sie Besuche in den steirischen Tierheimen an.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ihren Besuch und wünschen ihr bei ihrer Arbeit viel Erfolg und bedanken uns für ihren großartigen Einsatz im Sinne des Tierschutzes.



RAABTAL
Apotheke

Mag. pharm. Dagmar Hiermann KG
8200 Gleisdorf, Binderstraße 27
Telefon: 0 31 12/56 00, Fax DW 4, E-mail: raabtal.apotheke@aon.at

15 Huskys in unseren Tierheimen Graz und Murtal



Aus einer völlig überbelegten Haltung aus den Hohentauern hat unser Landestierschutzverein insgesamt 15 Huskys übernommen. Die Vermittlung der Tiere ist natürlich nicht einfach, da die Tiere weder Halsband noch Leine kannten und recht scheu waren.

Sie kamen total verwahrlost und abgemagert zu uns und hatten auch Endoparasiten und Ektoparasiten (Würmer u. Flöhe). Im Tierheim wurden die Tiere untersucht und entsprechend behandelt. Heute sind die Huskys wesentlich zutraulicher geworden.

Sechs der Huskys wurden in das Tierheim Graz gebracht.

Aufgrund der Zeitungsartikel und unserer Homepage konnten drei Huskys ziemlich bald vermittelt werden.

Eine Huskyüdin Escada war hochträchtig. Sie bekam 6 Welpen. Obwohl es den Anschein hatte, dass es ihr erster Wurf war, hat Escada sich vorbildlich verhalten und ihre Jungen gut versorgt. Die Rasselbande wuchs schnell heran.

Als sie alt genug waren und mit den nötigen Impfungen versehen waren, konnten für die Welpen auch recht bald ein neues zu Hause gefunden

werden.



Unsere Mutterhündin Escada und 2 Rüden Anoki und Joy warten noch im Tierheim Graz auf verständnisvolle Besitzer.

Im Tierheim Murtal haben zwei trächtige Hündinnen 11 Welpen geboren, die auch bereits alle vermittelt werden konnten.

Auch 5 ausgewachsene Huskys konnten schon auf gute Plätze vergeben werden. 5 Huskys warten im Tierheim Murtal noch auf ein neues Zuhause.

Es sind wunderschöne Tiere, die leider noch zurückhaltend reagieren. Aber wenn ein Liebhaber dieser Rasse sich Zeit nimmt, mit dem Hund vielleicht gemeinsam dem Bewegungsdrang nachzukommen, könnte schon eine Freundschaft entstehen.

Diese Hunde eignen sich außerdem hervorragend als Zweithund, da sie ein gutes Sozialverhalten haben.



Anoki 1, 5 Jahre alt



Escada 4 Jahre alt



Joy 1 Jahr alt

Wissenswertes über Huskys



Der Husky, der die Menschen seit etwa 1000 vor Christus begleitet, wurde im hohen Norden als Zughund eingesetzt, um im Winter Schlitten zu ziehen. Während des Jahres wurde dieser Hund auch als Jagdhund verwendet um Seehunde und Bären zu jagen.

Diese Hunde sind eine zähe Arbeitsrasse die selbst bei Temperaturen von 60 bis 70 Grad unter Null ohne äußeren Schutz im Freien leben können. So haben beispielsweise ein Gespann mit 6 Hunden einen voll-

beladenen Schlitten mit einem Gewicht von 320 kg innerhalb von zwei Wochen über 1.200 Kilometer gezogen. Aufgrund ihrer Fähigkeit härtesten Belastungen zu trotzen, selbst unter widrigsten Witterungsverhältnissen, haben diese Hunde auch eine extrem unabhängige Natur.

Die Hunde verlangen eine feste, gleichmäßige Behandlung von ihrem Besitzer, der sich als Leitrüde ihren Respekt verdienen muss. Besitzer von solchen Hunden berichten auch, dass ein sehr stark ausgeprägter Rudelinstinkt gegeben sei und es



FIT AUF 4 PFOTEN

Physiotherapie – Rehab & Fellpflege für Hunde

Verena Schautzer
akad. gepr. Physiotherapeutin für Hunde

0664/2179323

e-mail: verena@schautzer.at
homepage: www.fitauf4pfoten.at

Wissenswertes über Huskys



manchmal auch zu Rangordnungskämpfen zwischen den einzelnen Tieren kommen kann. Der Hund braucht daher ausreichend Auslauf und die Gesellschaft anderer Hunde. Die Hunde sollen auch daran ge-

wöhnt werden, an der Leine zu gehen, da sonst ihr Instinkt zu laufen und zu jagen durchbrechen könnte. Trotz seines ausgeprägten Hintergrundes als Arbeitshund ist der Husky liebevoll und gutartig, und vor allem er mag gerne Menschen. Manchmal wirkt dieser Hund auch in gewisser Weise teilnahmslos und zeigt gegenüber seiner Umwelt ein Gewisses in sich Zurückgezogen-sein. Die Hunde bellen nicht, haben aber eine breite Skala von Tönen. Der Husky ist ein natürlicher Arbeitshund der auf eine lange Vergangenheit zurückschauen kann. Er eignet sich nur für Menschen die sein Wesen verstehen und auch Zeit und die Möglichkeit haben, seine Energien richtig zu lenken. Sie haben die Ausdauer und auch die Hartnäckigkeit von wilden Tieren gleichzeitig, aber eine bemerkenswerte Hingabe gegenüber ihrem Herren.



KLEINTIERPRAXIS
Dr. Felix Pfleger

Fachtierarzt für Kleintiere
Röntgen · EKG · Ultraschall · Chirurgie
physikalische Therapie · Homöopathie
Akupunktur · Neuraltherapie

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 9:00 - 11:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch keine Ordination!

8010 Graz, Moserhofgasse 61, Telefon 0 316 / 46 18 89
www.tier-pfleger.at, e-mail: ordination@tier-pfleger.at

Spenden:

Elektro Schaffler

Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Murtal:



Elke Pichler
Tierheimleiterin



Elvira Standfest
Büro



Jenny Sundl
Tierbetreuung



Angela Duller
Tierbetreuung



Sabine Wechselberger
Tierbetreuung



Verena Perchthaler
Tierbetreuung



Michaela Schabhüttl
Tierbetreuung



Gottfried Kliwert
Tierbetreuung
Außenanlage



Nina Hipfl
Tierbetreuung



Günter Mayr
Hundepsychologe
ehrenamtlich





Möchte Euch jemanden vorstellen:
Ich heiße Bobby, bin im Jänner 2002 (genaues Datum unbekannt) geboren, wuchs bei einem Pensionisten auf (deswegen kann ich auch nicht alleine bleiben...!!!). Leider ist mein Herrchen verstorben, als ich 9 Jahre war. Eine Dame hat mich dann aufgenommen; mit ihr durfte ich immer mit zur Arbeit – leider hat sie nach 2 Jahren eine andere Arbeitsstelle gefunden und Hunde sind dort nicht erlaubt. Schweren Herzens (?) gab sie mich am 19. März 2013 im Landestierheim ab. Im angefügten .pdf gibt's ein Foto. Da hat mich auch mein neues Frauchen gesehen und wollte mich unbedingt aufnehmen. Da sie ja schon seit Jahren gerne einen Vierbeiner möchte und Frauchen's Büro (da ist sie ganz alleine) seit 1 ½ Jahren im Erdgeschoß ist, fragte sie abermals ihren Chef um Erlaubnis (sie hatte ihn ja schon

vor einem halben Jahr konkret darauf angesprochen).

Gesagt – getan; seit 4. April 2013 bin ich nun bei meiner neuen Familie.

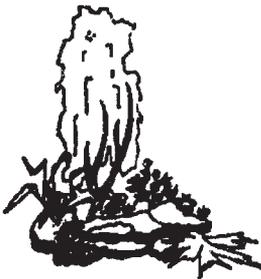
Meine Merkmale:

Bin ein Pudel-Mix (Mix unbekannt), mein Haarkleid ist grau und im Brustbereich seht ihr einen senkrechten weißen Streifen. Einige Zähne fehlen mir schon, deshalb hängt meine Zunge etwas heraus, sieht aber süß aus ☺. Vom Tierarzt wurde ich nochmals ordentlich durchgecheckt, geimpft, entwurmt, entfloht usw.; schlimm ist nur, dass ich den grauen Star habe und auch schlecht höre – aber spazieren gehen ist ganz toll!!! Das geht auch mehrere Stunden, Die Jungs von meinem Frauchen und Hubert lieben mich auch. Mit den beiden Ratten Amanda und Marie von Frauchen's älterem Sohn Bernd habe ich mich sofort angefreundet. Mit Bernd mach ich ausgedehnte Spaziergänge in den Wald uvm.

Die anderen Hunde, egal ob groß oder klein, Rüde oder Hündin liebe ich – ebenso die Katzen. Ich mag einfach alle Lebewesen!!! Georg betreut mich auch – hoffe, ich werde mit meinen Lieben noch viel, schöne Jahre verbringen.

So, das war ein Kurzportrait von mir, und ich hoffe, wir sehen uns alle bald einmal. Freue mich schon!!

Gruß mit Pfote – Euer Bobby



ZENZ

Gartengestaltung Baumschulkulturen

8071 Grambach bei Graz, Tel. 03 16/40 12 39
Verkauf und Kontaktstelle Gröbming
Tel. 0 36 85/22 7 90/23 2 44

Alpin-botanische Pflanzensammlung
Alpengarten Zenz / Grambach

Leserbriefe



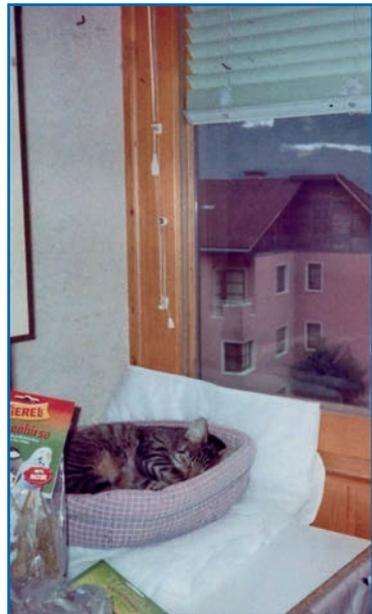
Ich habe Lilly und Luna im Februar d.J. bei Ihnen abgeholt. Die 2 Katzen sind eine wahre Freude Sie dürfen unseren Garten benutzen und toben dort von in der Früh bis Abends mit noch 2 Thaisiam Katzen herum. Lilly und Luna gehen miteinander äußerst liebevoll um- dauernd beschmusen sie sich gegenseitig und scheinen sich bei uns sehr wohl zu fühlen.

Ich wollte Ihnen gerne diese Rückmeldung geben und Ihnen vom wunderbaren Eingewöhnen der 2 ganz lieben Katzen in unserem Haushalt berichten.

Mit freundlichem Gruss.



Puzopi
Habe Gulička (Katze) schon
das dritte Jahr von Ihrem
Tierheim. Lebe mit Sohn
im gleichen Haushalt.
Unsere Puzopi ist die Prinzessin
in unserer Wohnung.
Sie spricht mit uns, am Abend
muß ich noch Mauszeu. Balli
spielen.
Danke für die Katze!
Olga Hochkeimer
Ein Bild, das ist ihr
Lieblingsplatz.





Felix



Micky

Hallo liebes Tierheim!

Seit über einem Jahr ist der Kater uns ans Herz gewachsen, wir möchten ihn nicht mehr missen.

Manchmal gibt es Kompetenzprobleme mit unserem älteren Hauskater, am Ende des Tages herrscht jedoch im Schlafzimmer immer völlige Ruhe und Frieden.

Vielen Dank und weiterhin viel Glück und Erfolg mit den Tieren

Fam. Hirtl



AUTOHAUS WACHTLER GmbH

**Fahrzeughandel und Werkstätte
Lackiererei, Gebrauchtfahrzeuge**

8200 Gleisdorf, Weizer Straße 15

Tel.: 031122145 Fax: 031122145-15

e-mail: office@autohaus-wachtler.at

Homepage: www.autohaus-wachtler.at

Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Graz:



S. Bräuer
Tierheimleiterin



H. Urdl
Tierbetreuung



A. Wasmayer
Tierbetreuung



M. Toma
Tierbetreuung



S. Madjidian
Tierbetreuung



N. Reitinger
Tierbetreuung



E. Hala sz
Tierbetreuung



K. Mußger
Tierbetreuung



T. Bachmaier
Tierbetreuung



C. Goger
Tierbetreuung



B. Ornigg
Tierbetreuung



K. Lang
ehrenamtlich



M. Dolinsek
ehrenamtlich



Beim Tierheim ausgesetzt

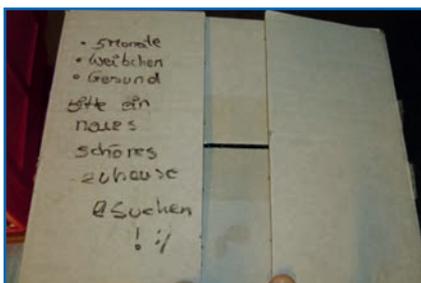


Immer öfter kommt es vor, dass Menschen ihre Tiere vor dem Tierheim abstellen oder über den Zaun geben.

Es wurde zum Beispiel eine ca. 8 Wochen junge Katze über Nacht einfach über den Zaun gegeben. Sie saß in der Früh ganz verzweifelt vor den Freiläufen unserer Katzen, weil sie vermutlich in ihrer Not ihre Mutter und Geschwister vermisste.

In einem anderen Fall wurde über die Mittagszeit einfach ein Kaninchen in einem Weideneinkaufskorb über den Zaun gestellt.

Ein anderes Mal stand eine Schachtel vor dem Eingang. Die Schachtel hatte eine Aufschrift und einen tierischen Inhalt.



Vor kurzem wurden an einem Samstag 2 Nacktkatzen knapp vor dem Aufsperrern in einem Katzenkorb vor der Tür abgestellt. Es war hier wenigstens ein Brief

dabei, in dem der Besitzer wichtige Informationen über die Tiere weitergab. Dies ist schon sehr wichtig, um die Tiere richtig betreuen und behandeln zu können! Es handelte sich um zwei männliche Geschwister, welche nach Möglichkeit zusammen bleiben sollten.

Diese zwei Nacktkatzen waren kaum einen Tag auf unserer Homepage und es hat sich schon ein Bewerber gemeldet und konnten sogleich vermittelt werden.

Wie verzweifelt muss ein Besitzer sein, um diese Handlung zu setzen. Es ist aber für uns kein Problem, die Tiere in den Öffnungszeiten persönlich zu übernehmen. Wir verurteilen niemanden der Tiere abgibt wenn man in einer wirklichen Notsituation ist.

Leserbriefe



Liebe Frau Bräuer und Team!
Wir haben heuer zu Ostern die Katze Zoey zu uns genommen. Sie war diese sehr, sehr schüchterne Freigängerin wenn sie sich erinnern.
Anfangs war Zoey nur unter dem Sofa zu Hause.
Mittlerweile hat sie sich sehr an uns gewöhnt und es ist ihr glaube ich anzu sehen, dass sie sehr glücklich bei uns

ist. Sie lässt sich gerne streicheln, ist eine richtige Schmuserin.
Zoey liebt es im Garten zu sein und mir bei der Gartenarbeit zuzusehen oder ein Nickerchen zu machen.

Alles Liebe aus der Ramsau!
Kerstin Gruber und Familie



<p>Anschrift: 8112 Gratwein Meierhof 246</p> <p>Tel. & Fax: 03123 / 39-9-58</p> <p>Mobil: 0664/ 50-50-861</p>	<p>OGM Metalltechnik</p> <p>Ostermann Gerhard</p> <p>e-mail: office@ogm-metalltechnik.at www.ogm-metalltechnik.at</p>	<p>Fenster & Türen</p> <p>Geländer</p> <p>Wintergärten</p> <p>Sonderkonstruktionen</p>
---	---	--

	<p>1a Installateur</p> <p>Installateur für</p> <p>Bad & Heizung</p> <p>HERGOUTH</p> <p>St.-Peter - Hauptstr. 33b Graz Tel. 46 25 35 www.hergouth.at</p> <p>Installationen GmbH</p>
--	--



Tiere brauchen Hilfe

➤ **Unterstützen Sie die Arbeit des Landestierschutzvereines**

In unserer Tätigkeit zum Wohle der Tiere sind wir immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und damit mithelfen wollen, Tierleid zu lindern, lassen Sie uns den für Sie möglichen jährlichen Spendenbeitrag bitte zukommen. Bitte teilen Sie uns im Feld „Verwendungszweck“ mit, ob Sie uns als Förderer, Spender, Mitglied oder als Pate eines Hundes, einer Katze oder eines Kleintieres unterstützen möchten.

Seit 13.3.2012 sind Spenden, Legate und Erbschaften für den Landestierschutzverein für Steiermark steuerabzugsfähig.

Für Sepa-Erlagscheine: IBAN: AT676000000007772719,
BIC: OPSKATWW

➤ **Patenschaften**

Die Patenschaft beträgt im Jahr für
einen Hund € 60,-
eine Katze € 40,-
ein Kleintier € 20,-

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt € 15,-.

Damit wir Ihnen den nächsten Jahresbericht zukommen lassen können, geben Sie in allen Fällen bitte gut leserlich Name und Adresse an.

➤ **Inserate**

Um unseren Jahresbericht finanzieren zu können, sind wir immer auf bezahlte Einschaltungen angewiesen. Wenn Sie uns mit Ihrer Firma in dieser Hinsicht unterstützen möchten, bitten wir, mit unserem Büro (0316/82 24 17) Kontakt aufzunehmen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied des Landestierschutzvereines für Steiermark in Graz, Grabenstraße 113, 8010 Graz.
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 15,-.

Vor-/Zuname: _____

Straße: _____

Email: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Landestierschutzverein für Steiermark



Gegründet 1860

Büro: 8010 Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/82 24 17,

Fax: 0316/82 24 18

Kanzleistunden: Mo.–Fr. 8.00-12.00 Uhr,

E-mail: landestierschutzverein@aon.at

Homepage: <http://www.landestierschutzverein.at>

Vereinsvorstand

Obmann: Hofrat DDr. Fritz Lichtenegger

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Gerhard Urdl

Schriftführer: Willi Bittermann

Kassier: Sigrid Krasser

Kassierstellvertreter: Alexandra Schwaiger

Kassenprüfer: Dr. Hans Funovits, Kurt Morigg

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl, Univ.-Prof.

Dr. Bernd Schilcher, Anton Faland, Werner Haller,

Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad, Burgi Probst

Nach 20 Jahren ohne Hund jetzt drei Hunde!

Als ich vor ca. zwanzig Jahren für meinen fünfzehnjährigen Schäfer die wohl schlimmste Entscheidung treffen musste, schwor ich mir „nie wieder einen Hund, das tue ich mir niemals mehr an“. Mehr als vierzehn Jahre begleitete er mich durch dick und dünn, bis er schwer krank wurde und es nur noch mit täglichen Arztbesuchen ein Kampf um jeden Tag werden sollte. Es gäbe so viel Schönes von ihm zu erzählen, es würde ein Buch füllen.

Eisern wehrte ich mich, mir selbst nachzugeben, wieder einen Kameraden zu suchen. Doch da gab es ein Versprechen, das ich meiner Tochter gab. Sollte sie die Volksschule mit Vorzug schaffen, bekommt sie einen von ihr so lange heiß ersehnten Hund. Im Oktober 2013 war der Vorzug sicher und sie erinnerte mich an mein Versprechen. Mit meiner damals noch unüberlegten Aussage, einen Hund nur aus dem Tierheim zu nehmen, hatte ich meine letzten Joker verspielt. Ich wusste noch nicht allzu viel darüber, was für tolle Hunde auf ein zu Hause warten. Es kam, wie es kommen musste. Mama, Tochter und Internet, einmal kurz gegoogelt und ich konnte nicht mehr aus. Tierheim Murtal, Hunde, „Schau ist der nicht lieb“ ein Golden Retriever Welpen mit fünf Monaten. „Ruf an“. Leider waren da schon andere Bewerber, aber ansehen wollten ihn doch alle, vielleicht nehmen ihn die anderen doch nicht war die Überlegung. Nochmal ein Anruf, ob wir ihn vielleicht sehen durften und so standen wir am Nachmittag vor der Tür. Keine bellenden Hunde, Katzen, die miteinander spielten, so gar nicht, was man oft von diesen Einrichtungen vermittelt bekommt. Ich war beeindruckt, auf einen der beiden Freilaufplätze durften wir dann mit Sam, dem Goldi, spielen und ihn kennenlernen. Er war ein so richtig übermütiger Kerl, man konnte gar nicht glauben, dass er hier gelandet ist. Wie bereits gesagt, da waren schon die Bewerber. Frau Pichler, sie leitet das Haus, versuchte sich auf diese Art sehr zurückhaltend aber sachlich ein Bild von uns zu machen. Sie zeigte uns noch einen ausgelassen lieben Kerl, aber meine Tochter hatte ein wenig Angst von seiner Größe. Meinen Vorsatz, nie wieder einen Hund, gab es

nicht mehr. Wir waren schon fast am Gehen, da kam die Frage. „Ihr wollt doch einen Hund“. Ich denke sie hat erkannt, was meine Tochter suchte. „Warum nicht“ war meine Antwort und da stand er. Ein süßer fünf Monate alter Russell Terrier namens Nino, mit einem sehr schlimmen Schicksal. Man konnte das Herz beider fast schlagen hören. Liebes Team, viele kennen von euch die weitere Geschichte. Nachdem ihr Nino liebevoll gesund gepflegt hattet, durften wir ihn endlich nach Hause holen. Sam wurde zu unserem Glück, sein liebevolles Temperament beim neuen Herrchen zum Verhängnis und ihr habt ihn uns anvertraut. Unser Versprechen euch mit unseren beiden Rackern zu besuchen und zu zeigen, was für tolle Kerle sie geworden sind, ließen wir uns nicht nehmen. So standen wir alle im Juli stolz bei euch. Dass wir mit zwei Hunden zu euch kommen und mit noch einem Husky Welpen nach Hause fahren, war eigentlich nicht vorgesehen, aber ich denke er hat noch gefehlt. Jetzt hat jeder einen Hund und wir können es uns ohne unsere Hunde gar nicht mehr vorstellen.

Liebes Team, ich möchte euch mit dieser kleinen Geschichte von uns allen Danke sagen und zeigen, wie glücklich wir mit unseren drei Hunden sind. Nino und meine Tochter sind unzertrennlich. Vielleicht lesen meine Zeilen auch andere Menschen und ändern ihre Einstellung und geben einem Tier von euch ein schönes Zuhause. Ihr habt ein tolles Haus, wirklich liebevoll betreute Tiere und helft Menschen den richtigen Liebling zu finden, das habe ich bei meiner Tochter gesehen.

Liebe Grüße aus Trofaiach
Familie Nowotny



Tierheim Graz



Tierheim des Vereines, Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/68 42 12

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr

(außer Sonntag und Feiertag).

Tiervergabe: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Tel. 0316/68 42 12.

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der neuen Homepage.

Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der **Kronen Zeitung** vorgestellt. Die Tierecke der **Kleinen Zeitung** stellt unsere Tiere in der Sonntagsausgabe vor und zeigt Tiere, die entlaufen sind oder abgegeben wurden.

Tierheim Murtal



Tierheim Murtal, Murweg 3, 8723 Kobenz, Tel. 03512-49575

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.00- 11.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

(außer Sonn- und Feiertag).

Tiervergabe: Montag bis Samstag täglich von 9 – 11 Uhr und von 14 – 17 Uhr

Homepage: **www.landestierschutzverein.at**

Neu: Jeden Donnerstag unsere Tierecke in der Murtaler Zeitung

Frau Redakteurin Martina Bärnthaler

Ortsgruppen und Mitarbeiter



Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach: Tel 03847 2314

Obfrau Hannelore ILLEK

8793 Trofaiach, Montanstraße 31

Pöllau: Tel. 0 33 35/25 65

Obfrau Sieglinde GSTUNDTNER

8225 Pöllau 272

Zweigstelle

Hartberg: Tel. 0 33 32/63 4 38

Obmann Wilhelm MIRTITSCH

8230 Hartberg, Ferd.-Kraus-G. 7 A

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:12641085

Satz und Druck: Marko Druck GmbH,8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

Tobelbader VOGELFARM



www.vogelfarm.at



Österreichs großes
ZOOFACHGESCHÄFT

Vögel • Fische • Hunde • Katzen • Kleinsäuger
Reptilien • Futtermittel • Zubehör • Hundesalon

Vogelfarmweg 7 • 8144 Tobelbad • Telefon: 03136 / 61 543-0

Auf über 3000m² bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Vögeln, Süß- und Meerwasserfischen (in über 270 Aquarien), Hunden, Katzen, Nagern und Reptilien. Sie finden bei uns mehr als 20.000 Artikel für das Wohlbefinden Ihres Tieres!

JETZT NEU!
Hundesalon Vogelfarm



Jeden 1. Samstag im Monat von 7-12 Uhr

GROSSER VOGEL- und KLEINTIERMARKT

Druck
Grafik
Medien
Copy

marko druck leibnitz
MEDIEN- & DRUCKHAUS

WIR MACHEN DRUCK ZU BESTEN PREISEN

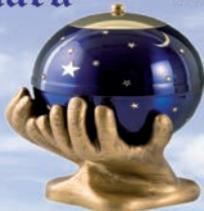
A-8430 Leibnitz | Hauptstraße 42 | T: +43(0) 34 52 72266-0
www.marko-druck.at



**Tierkrematorium
Steiermark**

Reininger Eduard
0699 / 10 540 911
0699 / 11 624 479

www.tierkrematorium.at



Überlassen Sie Ihr Tier
nicht der üblichen Entsorgung
entscheiden Sie sich für eine Einäscherung

Ihr Freund im Leben
verient Achtung
auch im Tod

tierkrematorium@aon.at

Tierarztpraxis Dr. Hans Vollmeyer

8010 Graz, Grabenstraße 168

Labor, Röntgen, Endoskopie, Weichteil- und Knochenchirurgie

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0699 14054091 und 0699 15413289 • Tel. und Fax 0316 681608

Ordinationszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 16.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

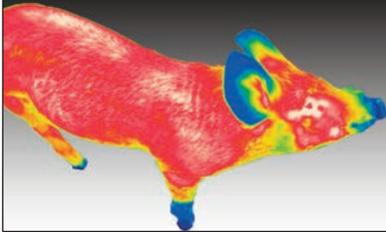
Mag. Andrea Rybar

Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin

Tel. 0664 1833595



Berührungslose Infrarot Thermografie zur Diagnose und
Früherkennung von Entzündungen und Verletzungen!



FLIR

Sensorik
Messtechnik **nbn**
ELEKTRONIK
Handelsgesellschaft m.b.H.

Tel.: 0316/402805, Fax: 0316/402506
www.nbn.at, info@nbn.at



ADLER APOTHEKE

Mag. pharm. Ingrid Chavatal
K.G.

Freiheitsplatz 6
Tel. 0 38 48/23 47-4
8790 EISENERZ